

Markt und Versorgung im Widerstreit? **EuGH kippt Rx-Preisbindung** für ausländische Versandapotheken

Nach dem EuGH-Urteil: DocMorris & Co. können deutschen Kunden Rx-Boni gewähren und müssen sich nicht an die Arzneimittelpreisverordnung (AMPreisV) halten

Intention des Gesetzgebers und politische Handlungsoptionen

Konsequenzen für den Arzneimittelversand

Aktuelle rechtliche Situation

Inländische und ausländische Versandapotheken

Findet das BMG einen Kompromiss der verschiedenen Interessenlagen?



S. Braun



C. Buse



Dr. S. Hartmann



O. Heinrich



M. Hennrich



Dr. A. Kloepfer



Dr. U. Maywald



Dr. S. Schmitz

TERMIN/ORT



15. Dezember 2016 in Berlin

LEITUNG



Dr. phil. Albrecht Kloepfer, Publizist und Politikberatung,
Büro für gesundheitspolitische Kommunikation, Berlin

REFERENTEN



Sylvia Braun, Rechtsanwältin,
Meisterernst Rechtsanwälte PartG mbB, München

Christian Buse, Vorsitzender,
Bundesverband Deutscher Versandapotheken (BVDVA), Berlin

Dr. Stefan Hartmann, 1.Vorsitzender,
Bundesverband Deutscher Apothekenkooperationen e.V. (BVDK), Gilching

Olaf Heinrich, Vorstandsvorsitzender, Chief Executive Officer,
Versandapotheke DocMorris N.V., Heerlen, NL

RA Michael Hennrich, MdB,
CDU/CSU-Fraktion, Deutscher Bundestag, Berlin

Dr. Ulf Maywald, Bereichsleiter Arzneimittel,
AOK Plus - Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen, Dresden

Dr. iur. Sebastian Schmitz, Hauptgeschäftsführer,
ABDA-Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände e.V., Berlin

Martina Stamm-Fibich, MdB,
SPD-Fraktion, Deutscher Bundestag, Berlin (angefragt)

ZIELSETZUNG



Unabhängig ob Offizin- oder Online-Versandapotheke: Bislang galt für alle rezeptpflichtigen Medikamente der identische Preis. Noch im Jahr 2012 wurde zusätzlich festgelegt, dass auch ausländische Versandapotheken an diese einheitlichen, deutschen Preise gebunden sind.

Doch nun erklärten die Richter des EuGH die deutsche Regelung für unzulässig. Nach Auffassung der Richter stellen Festpreise eine nicht gerechtfertigte Beschränkung des freien Warenverkehrs dar, da ausländische Apotheken von der Regelung stärker betroffen sind als inländische. Ausländische Versandapotheken dürfen daher künftig ihren Kunden Rabatte gewähren.

Noch im Jahr 2015 hatte der Europäische Gerichtshof festgelegt, dass es mit europäischem Recht vereinbar sei, wenn die in Deutschland geltende Preisbindung für rezeptpflichtige Arzneimittel auch auf Anbieter aus anderen EU-Mitgliedstaaten angewendet wird, die solche Medikamente nach Deutschland versenden.

Kompetente Referenten stellen sich den jetzt systemrelevanten Fragestellungen, z.B. wie Steuerungs- und Kostendämpfungsmechanismen aussehen könnten, wenn es keine transparenten und bundeseinheitlichen Preise mehr gibt: Welche Folgen ergeben sich aus dem EuGH-Urteil und wie können zukünftig die Interessen der Patienten geschützt werden? Wie können zukünftig destruktive Wettbewerbsformen verhindert werden? Welchen Einfluss hat das Urteil auf die wohnortnahe Apotheke? Findet das BMG einen Kompromiss der verschiedenen Interessenlagen?

Selbstverständlich steht genügend Raum für die Beantwortung Ihrer Fragen zur Verfügung.

TEILNEHMER



ZENO-Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen, die solide Informationen für Entscheidungen benötigen, wo immer sie diese zu treffen haben. Als Entscheidungsträger im Krankenhaus, in Krankenkassen, in der Krankenversicherung, in der Industrie, als Anbieter von Dienstleistungen sowie als Vertreter von interessierten Verbänden.

PROGRAMM



15. Dezember 2016

Leitung: Dr. phil. Albrecht Kloepfer

Beginn 9.30 Uhr

Begrüßung der Teilnehmer

Michael Hennrich, MdB

Nach dem EuGH-Urteil

- Intention des Gesetzgebers
- Politische Handlungsoptionen

10.00 Uhr

Martina Stamm-Fiebig, MdB - angefragt -

Gibt es akuten Regelungsbedarf – und wo?

- Nächste Schritte nach dem EuGH-Urteil

10.30 Uhr

Diskussion

11.00 Uhr

Kaffeepause

11.30 Uhr

Dr. Ulf Maywald

Das EuGH-Urteil aus Sicht der Kostenträger

- Potentiale für effizientere Patientenversorgung
- Chancen oder Risiken für die Versorgung in der Fläche?

12.00 Uhr

Dr. Sebastian Schmitz

Ein ungelöstes Problem: Arzneimittel und Versand

- Apotheker als Heilberuf: Bedeutung des EuGH-Urteils?
- Flächendeckende Versorgung vor dem Aus?

12.30 Uhr

Diskussion

13.00 Uhr

Mittagessen

14.00 Uhr

Olaf Heinrich

Konsequenzen für den Arzneimittelversand

- Wettbewerb als Innovationstreiber
- E-Health Lösungen für den ländlichen Raum
- Patienten als Kunden

14.30 Uhr

Sylvia Braun

Aktuelle rechtliche Situation

- Was geht im aktuellen Rechtsrahmen und was geht nicht?
- Handlungsbedarf für Marktteilnehmer

15.00 Uhr

Diskussion

15.30 Uhr

Kaffeepause

16.00 Uhr

Christian Buse

Inländische und ausländische Versandapotheken

- Inländerdiskriminierung oder Chancen für Alle?
- Positionierung BVDVA: Handeln oder abwarten?

16.30 Uhr

Dr. Stefan Hartmann

Einzelapotheke und Apothekenkooperationen

- Positionierung BVDVA: Welche Vorgehensweise schlägt der BVDVA vor?
- Können Kooperationen anders reagieren?

17.00 Uhr

Abschlussdiskussion

Ende ca. 17.30 Uhr

INFORMATION

Termin	▶ 15. Dezember 2016, 9.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr
Veranstaltungsort/Hotel	Sheraton Berlin Grand Hotel Esplanade, Lützowufer 15, 10785 Berlin
Zimmerreservierung	Für die Teilnehmer steht im Veranstaltungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen zur Verfügung. Die Reservierung nehmen Sie bitte unter Bezug auf ZENO direkt vor.
Gebühr	€ 990,00 zzgl. 19% MwSt. (ab dem 2. Teilnehmer einer Firma/Institution beträgt die Gebühr € 495,00 zzgl. MwSt.) Sollten Sie die Online-Anmeldung nutzen, reduziert sich die Gebühr um € 10,00 zzgl. MwSt.
Leistungen	Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme an der Konferenz, aktuelle Dokumente, Mittagessen sowie Pausen- und Konferenzgetränke.
Konferenz-Nr.	Z1612-02.

ANMELDUNG



EuGH kippt Rx-Preisbindung

15. Dezember 2016

1. Teilnehmer:

2. Teilnehmer:

Vorname/Name	_____
Position	_____
Firma/Institution	_____
Straße	_____
PLZ/Ort	_____
Telefon/Telefax	_____
e-Mail	_____
Datum/Unterschrift	_____

Anmeldungen können telefonisch, per Fax, per e-Mail oder schriftlich erfolgen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmekarte sowie die Rechnung. Bei Abmeldung eines Teilnehmers bis 2 Wochen vor dem Veranstaltungstermin fallen Stornierungskosten in Höhe von € 50,00 (zzgl. 19 % MwSt.) an. Bei Abmeldungen, die später als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eingehen, berechnen wir 50 % der Konferenzgebühr und später als 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn die gesamte Gebühr. Wir akzeptieren ohne zusätzliche Kosten gerne einen Stellvertreter. Zur Fristenwahrung müssen Stornierungen schriftlich erfolgen. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Mit der Anmeldung zu der Veranstaltung wird ausdrücklich das Einverständnis zur Erfassung in der Teilnehmerliste erklärt, die allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt wird.



ZENO Veranstaltungen GmbH
Executive Conferences
Neuenheimer Landstraße 38/2
69120 Heidelberg

Telefon 0 62 21/58 80 - 80
Telefax 0 62 21/58 80 - 810
e-Mail info@zeno24.de
Internet www.zeno24.de